



Presseinformation

13. Mai 2019

Janis Gentner (21) aus Aalen vertritt Deutschlands Fliesenleger bei der WorldSkills 2019 in Russland

- **Ausscheidungswettbewerb fand im Rahmen der Handwerkertage 2019 bei Karl Dahm in Seebruck statt**
- **Julian Kersting (21) aus Warendorf in NRW ist Ersatz-Teilnehmer**

Unter den Augen eines zahlreichen fachkundigen Publikums führte die Fliesen-Nationalmannschaft im Rahmen der Karl Dahm Handwerkertage 2019 in Seebruck ihren Ausscheidungswettbewerb für die Berufsweltmeisterschaft WorldSkills 2019 durch. Mit Janis Gentner (21) aus Aalen in Baden-Württemberg, Julian Kersting (21) aus Warendorf in Nordrhein-Westfalen und Cedrik Knöpfle (22) aus Löffingen in Baden-Württemberg gab es drei engagierte Bewerber für das eine WM-Ticket! Dieses sicherte sich Janis Gentner und vertritt Ende August 2019 das deutsche Fliesenlegerhandwerk bei der WM der Berufe im russischen Kasan.

Cedrik Knöpfle (22) aus Löffingen in Baden-Württemberg erreichte den zweiten Platz, der 21jährige Julian Kersting aus Warendorf in Nordrhein-Westfalen den dritten Platz. Er wird sich als Ersatz-Teilnehmer mitvorbereiten und kann sich im Jahr 2020 für die EuroSkills qualifizieren.

„Ich habe es mir schon sehr gewünscht, hier zu gewinnen, aber nicht wirklich dran geglaubt. Ich habe seit dem Gewinn meiner Goldmedaille bei der Deutschen Meisterschaft im November 2017 unglaublich viel dazu gelernt. Das will ich jetzt in den nächsten 3,5 Monaten bis zur WM perfektionieren. Ich freue mich auf diese Herausforderung“, so Gentner nach der Siegerehrung. Unterstützung bekommt er von seinem Chef, Patrick Abele, Geschäftsführer von Fliesen Abele GmbH & Co KG aus Aalen. Dort hatte Janis Gentner seine Ausbildung gemacht und arbeitet derzeit als Geselle. „Die WM ist eine tolle Chance für Janis, aber auch für uns als Betrieb. Daraus wollen wir gemeinsam etwas machen. Ich unterstütze sehr gerne junge Menschen in unserem Handwerk. Natürlich wird er mir im Betrieb jetzt fehlen, wenn er sich auf das Training konzentriert, aber am Ende bringt er eine unglaubliche Erfahrung mit und das ist für uns beide gut!“

Julian Kersting kam erst zum Jahresbeginn nach seiner Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft im November 2018 ins Team. „Der Wettbewerb war eine tolle Erfahrung. Ich hatte noch etwas Schwierigkeiten mitzuhalten, aber ich bin fertig geworden und zufrieden. Ich werde jetzt auch kräftig trainieren und will dann nächstes Jahr ganz klar zur EM fahren“, so Kersting.





Die Fliesen-Nationalmannschaft wird vom Fachverband Fliesen und Naturstein (FFN) im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes getragen. „Unsere erfolgreiche Fliesen-Nationalmannschaft ist ein hervorragender Sympathieträger für unser Handwerk. Die Teammitglieder zeigen perfekt auf, dass der Beruf des Fliesenlegers abwechslungsreich und vielfältig ist. Handwerk ist wieder eine Perspektive für junge Menschen“, erklärte Fliesenlegermeister Jürgen Kullmann, stellvertretender FFN-Vorsitzender, am Rande des Ausscheidungswettbewerbs. „Für alle drei Teammitglieder ist es keine Frage, dass sie nach ihrer fundierten Ausbildung ihren Meister machen bzw. machen werden, um später qualifiziert unsere Kunden beraten und betreuen zu können. Daher setzen wir uns als Fachverband auch für die Wiedereinführung der Meisterpflicht ein, um ihnen eine gute Zukunft im Handwerk zu ermöglichen.“

„Unseren besten Nachwuchskräften eine Chance zu geben, über sich hinauszuwachsen und zu zeigen, was die duale Ausbildung in Deutschland kann, ist unser Anliegen“, so Andreas Beyer, Fliesenlegermeister und FFN-Vorstandsmitglied, zuständig für die Berufsbildung und Vorsitzender der Bewertungskommission für den WM-Ausscheidungswettbewerb. Der Co-Trainer des Teams, Tim Welberg, selbst Europameister 2016 im Fliesenlegen, zeigte sich begeistert, wie gut vorbereitet und motiviert die drei Teammitglieder in den Wettbewerb gegangen waren.

In 25 Zeitstunden an drei Wettbewerbstagen waren zwei Wände und der Boden einer Dusche zu fliesen. Der Boden hatte ein Gefälle und eine zweistufige Treppe, auf den Wänden war eine geschwungene russische Fahne darzustellen und die Seitenwand der Dusche war mit roten Mosaik-Fliesen zu versehen. Bewertet wurde nach den harten WorldSkills-Kriterien. Es ging um den Millimeter beim Schneiden und Setzen jeder einzelnen Fliese.

Das Team wird seit vielen Jahren von Partnerunternehmen des Fachverbandes unterstützt. Dazu gehören im Jahr 2019 Ardex, Blanke, Codex, Hacom, Karl Dahm Werkzeuge, Lux Elements, Mapei, Murexin, PCI, Saint-Gobain Weber, Sakret, Schlüter-Systems, Schönox, Schomburg, Sopro, Visoft und wedi sowie als Materialsponsor die Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer AG mit ihren Marken Agrob Buchtal und Jasba.

Im Rahmen der Handwerkertage, eine Fachtagung für Fliesenleger aus ganz Deutschland, findet traditionell der Ausscheidungswettbewerb für die EM oder WM statt. „Trotz Abschaffung der Meisterpflicht im Jahr 2005 braucht das Fliesenlegerhandwerk Fachkräfte mit einer fundierten Lehre und Meisterausbildung. Daher arbeiten wir eng mit dem organisierten Handwerk zusammen und fördern auch den Nachwuchs, der sich der absolut notwendigen Lehre und Meisterbildung mit Leidenschaft stellt“, so Gabriele Dahm-Heuckmann, Geschäftsführerin der Karl Dahm & Partner GmbH. „Alle Teammitglieder sind Gewinner des Herzens und haben sich der Herausforderung super gestellt“, so Stephan Müllner, Prokurist bei Karl Dahm & Partner GmbH.





Die Erfolgsbilanz der deutschen Fliesen-Nationalmannschaft bei internationalen Wettbewerben ist beeindruckend. Bei der EM holte das Team seit 2008 viermal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Bei der WM gab es zuletzt 2013 eine Goldmedaille.

Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2019“

Die 45. Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2019“ findet vom 22. bis 27. August in der russischen Stadt Kasan statt. Fast 1.500 Teilnehmer aus 60 Ländern weltweit, die nicht älter als 22 Jahre alt sind, werden erwartet, die in 56 verschiedenen Wettbewerbskategorien gegeneinander antreten. Präzision und Genauigkeit sowie Nervenstärke und Konzentration entscheiden über Gold, Silber und Bronze. 36 deutsche Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über WorldSkills Germany gemeldet und treten in 33 Disziplinen an.

